

PRESSEMITTEILUNG

Paketsdienst-Mitarbeiter in Nürnberg engagieren sich

GLS unterstützt Hilfe für Tschernobyl-Kinder

Neuenstein, 12. August 2016. Seit der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl sind 30 Jahre vergangen. Besonders Kinder und junge Erwachsene leiden bis heute unter den Folgen. Der Paketsdienstleister GLS Germany unterstützt in Nürnberg ein Projekt, das ihnen aktive Hilfe leistet.

Die evangelisch-lutherische Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Stein-Deutenbach organisiert seit 1992 jedes Jahr einen vierwöchigen Erholungsurlaub für 6- bis 19-Jährige aus Weißrussland. Die Grenzregion zur Ukraine gilt als am stärksten von der Kernexplosion betroffen. Die Kinder und Jugendlichen in der Gegend leiden noch heute an Mangelerscheinungen, die auf die Aufnahme verstrahlter Nahrung zurückgeführt wird.

Das Projekt wird ausschließlich aus Spenden finanziert. Jedes Jahr werden Gastfamilien gesucht, die die Kinder während ihrer Zeit in Deutschland beherbergen und möglichst gesund ernähren. Guido Hahn, District Operations Manager in der GLS-Region Süd, nahm bereits mehrfach ein Kind aus Weißrussland bei sich auf. Er war es, der die Aktion ins Spiel brachte, als es galt, den Erlös eines Flohmarkts im Depot Nürnberg sinnvoll zu spenden.

Katastrophe mit langfristigen Folgen

„Wir wollten mit dem Geld Projekte in unserer Nachbarschaft fördern“, so Hahn. „Die ‚Hilfe für Tschernobylkinder‘ organisiert und finanziert den kompletten Besuch für jährlich gut 100 Kinder plus erwachsene Begleitpersonen – vom Visa-Antrag bis zur Durchführung von Ausflügen. Diese Arbeit muss man einfach unterstützen.“

Treibende Kraft und Hauptorganisatorin der „Hilfe für Tschernobylkinder“ ist Gemeindemitglied Karin Schaepe. Im ersten Jahr als Gastmutter dabei, setzt sie sich seit 1993 ehrenamtlich für den Erholungsaufenthalt der Kinder aus Weißrussland ein. „Mit jedem Kind, das aus der Gegend neu zu uns kommt, merken wir, dass unsere Arbeit noch genauso notwendig ist wie Anfang der neunziger Jahre“, sagt Schaepe. Leider nimmt die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit für das Problem ab. „Daher

freuen wir uns umso mehr, dass die GLS-Mitarbeiter uns mit ihrer Spende – und auch mit ihrer Hilfe als Gastfamilie – unterstützen.“

Neben der „Hilfe für Tschernobylkinder“ bedachten die GLS-Mitarbeiter bereits im Juni die Organisation „Klinikclowns“ mit einer Spende. Darüber hinaus engagieren sie sich unter anderem für eine Jugendgruppe des Nürnberger Kinder- und Jugendhilfezentrums und bieten eine Kinder-Ferienbetreuung an.

GLS Germany fördert unter anderem das soziale Engagement ihrer Mitarbeiter an jedem Standort mit einem sogenannten Freiwilligentag. Bisher waren die Mitarbeiter zum Beispiel für Tierheime, die Tafel oder das Rote Kreuz im Einsatz.

Helfen Sie mit!

Wenn Sie die „Hilfe für Tschernobylkinder“ als Gastfamilie oder mit einer Spende unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an Karin Schaepe, Telefon: 0911/674 339 , E-Mail: k.schaepe@pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org. Weitere Infos unter: <https://www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org/>

GLS in Deutschland und Europa

Die GLS Germany ist eine Tochtergesellschaft der GLS, General Logistics Systems B.V. (Hauptsitz Amsterdam). GLS realisiert zuverlässige, hochwertige Paketdienstleistungen für über 220.000 Kunden in Europa und bietet zusätzlich Express- und Logistikleistungen. „Qualitätsführer in der europäischen Paketlogistik“ ist der Leitsatz der GLS. Dabei legt GLS Wert auf nachhaltiges Handeln. Mit eigenen Gesellschaften und Partnern deckt die Gruppe 41 europäische Staaten ab und ist über vertraglich gesicherte Allianzen mit der ganzen Welt verbunden. 41 zentrale Umschlagplätze und mehr als 700 Depots stehen GLS zur Verfügung. Mit ihrem straßenbasierten Netz ist GLS einer der führenden Paketdienstleister in Europa. Rund 14.000 Mitarbeiter und ca. 20.000 Fahrzeuge sind täglich für GLS im Einsatz. Im Geschäftsjahr 2015/16 transportierte GLS 431 Millionen Pakete und erzielte einen Umsatz von 2,2 Milliarden Euro.

Weitere Informationen unter gls-group.eu